

1445 Januar 6, Mainz.

Nr. 615

NvK predigt. Thema: Dies sanctificatus.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 71 Nr. 39; künftig b XVII Sermo XLVIII.

NvK notiert über dem Entwurfstext: 1445 Moguncie in die Epiphanie. Vgl. auch Nr. 616 b IV n. 16 Z. 3.

1445 <Januar 6 / März 20>, Mainz.

Nr. 616

NvK verfaßt De quaerendo deum.

Druck: b IV n. 16–50; Datum und Ort: n. 16 Note zu Z. 1 mit Angabe der Hss.

Zur Erschließung des Tagesdatums s. Wilpert in b IV p. IXf. Die Vermutung von Gappenach, Münstermaifeld 22, der von NvK angesprochene frater in Christo merito venerande (n. 16) sei identisch mit dem Adressaten von De filiatione dei, dem Münstermaifelder Kanoniker Konrad von Wartberg (s. u. Nr. 632), setzt voraus, daß dieser die Epiphaniepredigt, die NvK in Mainz (1445 I 6) laut n. 16 Z. 3 vulgo hielt, selber gehört hat.

1445 Februar, ex castro nostro Frisingensi.

Nr. 617

B. Johannes <Grünwalder> von Freising, Kardinalpriester von St. Martin, an die deutsche Nation auf dem Basler Konzil. Über die Tätigkeit des NvK für Eugen IV. auf dem Tag zu Nürnberg.

Kop. (15. Jb.): MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 727 f. 196^v–197^r.

Druck (Auszug): RTA XVII 735 Anm. 1.

Er bittet sie, im Konzil dafür zu sorgen, daß seine Rechte auf das Bistum Freising vor seinem Gegner¹⁾ geschützt werden, dessen Sieg den Verlust der Diözese für ihre Obödienz bedeutet hätte. Et revera Nicolaus de Cusa nunquam cum tanta diligencia sollicitavit factum magistri sui in dieta Nurenbergensi quantum adversarius noster, qui diligencior longe eo extitit. Das bezuegen alle, die dort waren, besonders aber die Oratoren des Basler Konzils.

¹⁾ *Heinrich Schlick, Bruder des königlichen Kanzlers Kaspar Schlick, auf dessen Veranlassung Eugen IV. 1443 Heinrich mit Freising providiert hatte. Vgl. zuletzt Stieber, Pope 262f., mit weiterer Literatur, im besonderen Hufnagel, Caspar Schlick. Demnächst: E. Meuthen, Antonio Rosellis Gutachten für Heinrich Schlick im Freisinger Bistumsstreit (1444), in: Kirche und Reich. Festschrift Friedrich Kempf.*

1445 März <20>, Koblenz.

Nr. 618

NvK predigt. Thema: Ave.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 71 Nr. 40; künftig b XVII Sermo IL.

Im Entwurfsbuch fehlt der Anfang; der abschriftlichen Überlieferung zufolge hatte NvK dort notiert: 1445 Confluencie Annunciacionis. Daß das Fest Mariä Verkündigung 1445 am 20. März gefeiert wurde (weil der 25. März Gründonnerstag war), hat Koch, Untersuchungen 71f. Anm. 4, scharfsinnig erschlossen. Nach Koch handelt es sich um zwei Entwürfe für denselben Tag.

<1445> März <20, Koblenz>.

Nr. 619

NvK predigt. Thema: Spiritus sanctus superveniet in te.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 72 Nr. 41 (dort zu verbessern: "C 110^v"); künftig b XVII Sermo L.

Sermo L schließt an Sermo IL unmittelbar an und bezieht sich einleitend auf diesen: *Primo dicitur de inicio ut supra*. Wie Koch zeigt, handelt es sich aber um den Entwurf zu einer eigenen Predigt. Der von ihm vorgeschlagenen Datierung "nach 1445" steht entgegen, daß in der tags darauf folgenden Palmsonntagpredigt (s.u. Nr. 621) ausdrücklich auf den Inhalt einer Predigt am Vortage Bezug genommen wird (Nam adventus eius est in carnem, de quo heri), der dem Inhalt von Sermo L, nicht aber von Sermo IL entspricht.

1445 März <20>¹⁾, Koblenz.

Nr. 620

Notiz des Johannes Stam über Kopistentätigkeit für NvK in dessen Koblenzer Haus.

Or. (aut.): KUES, *Hosp.-Bibl.*, Hs. 58 f. 232^v-233^r.²⁾

Druck: Marx, *Handschriften-Sammlung* 65; Koch, *Untersuchungen* 10 Anm. 6.

Erw.: Meuthen, *Pfründen* 29; Haubst, in: *MFCG* 12 (1977) 63.

Per me Iohannem Stam de Cûssa³⁾ anno 1445 xviii die mensis marcii que erat vigilia Palmarum circa horam 3^{am}. Explicit usw.⁴⁾ Sodann: Et sic est finis huius libri tocius, quem misit scribi venerabilis dominus dominus Nicolaus de Cûssa decretorum doctor in Monasterio Meynuelt prepositus ac ecclesie sancti Florini Confluen(cie) canonicus domo sua propria Confluen(cie) prope sanctum Florinum⁵⁾ anno xlv^o per me Iohannem Stam suprascriptum.⁶⁾

5

¹⁾ Die in der Notiz angeführte Vigil von Palmsonntag fiel 1445 nicht, wie Stam angibt, auf den 18. März, sondern auf den 20. März.

²⁾ Die Hs. enthält zur Hauptsache die *Scala Paradisi* des Johannes Klimakos und den *Liber de spiritualibus deliciis paradisi des Johannes von Dambach*. Da aber unmittelbar vor diesem, dem letzten Werk des Kodex, ein jüngeres Kolophon des Johannes Stam von 1445 VI 5 den heute vorausgehenden Teil der Hs. beendet, dürfte die ältere Notiz von 1445 III 20 sich allein auf das Werk des Johann von Dambach beziehen.

³⁾ Vgl. zu ihm vorerst *MFCG* 12 (1977) 62 f. Anm. 4. Es gab allerdings zwei Träger dieses Namens. Auf die schwierige Trennung und jeweilige Zuordnung ihrer Nennungen wird in der Familienliste am Schluß der *Acta Cusana* zurückzukommen sein.

⁴⁾ Nämlich das genannte Werk des Johann von Dambach; s. Anm. 2.

⁵⁾ Zum Haus des NvK (curia super portam Iudaeorum) s. Haubst, in: *MFCG* 2 (1962) 25 Anm. 56a und Abb. 1 nach 64.

⁶⁾ Die fünf letzten Wörter, zunächst an Z. 4 canonicus anschließend, sind erst durch Umstellungszeichen ans Notizende gelangt.

1445 März 21, Koblenz.

Nr. 621

NvK predigt. Thema: Dicite filie Syon.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 72 Nr. 42; künftig b XVII Sermo LI.

Die Predigt fehlt im Entwurfsbuch. Der abschriftlichen Überlieferung zufolge notierte NvK darüber: In die Palmarum Confluencie 1445.

1445 März 26, Koblenz.

Nr. 622

NvK predigt. Thema: Cum clamore magno.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 73 Nr. 43; künftig b XVII Sermo LII.

NvK notiert über dem Entwurfstext: 1445 Confluencie in Parasceves.